

■ Vorwort

Dort, wo Kinder in der Begegnung mit Erwachsenen Geborgenheit und Liebe erfahren, können sie ihr Selbstwertgefühl entwickeln und auch lernen, von Gott bejaht und geliebt zu sein.

Im Miteinander des Lebens und Glaubens sind unsere Einrichtungen neben dem Elternhaus ein Raum, in dem Kinder die Liebe am Nächsten und den Glauben erleben. Wir arbeiten somit Familien ergänzend.

Die Grundlage unseres christlichen Glaubens und Handelns sind die Werte, wie Nächstenliebe, Offenheit, Wertschätzung, Gleichheit, Toleranz, Ehrlichkeit und Freundlichkeit gegenüber jedem Menschen – jeder Mensch ist ein Teil der Schöpfung und von Gott gewollt. Wir respektieren die Würde des Menschen und dessen Einzigartigkeit.

Was ist wirklich wichtig?

Was ist wichtig in **meinem** Leben?

Hören wir auf das, was die Kinder uns sagen.

Und wenn wir das zum Grund unseres Handelns machen, finden wir dort das Reich Gottes oder zumindest ein Stück vom Himmel.

Das ist es, was wir letztlich von den Kindern lernen können, was wichtig ist:

das Vertrauen, dass da jemand ist,
der es gut mit uns meint.

So dürfen wir mit den Kindern das „Reich Gottes“ erleben. Diese Konzeption soll ein wenig Einblick geben auf den Weg, den wir den Kindern ermöglichen wollen, im festen Vertrauen auf den Segen Gottes

Pastor B. Nebel

Als Getaufte und Gefirmte sind wir „Kundschafter“ des Glaubens und des Lebens.

(vgl. Numeri 13.1-14.45)

In dieser Bewegung verstehen wir uns als einladende, solidarische, im Glauben verwurzelte Gemeinde.